

## Trifterlebnispfad Elmstein

### Mit Triftknecht Johann unterwegs am Legelbach



Typisch für einige der größeren Fließgewässer im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen sind die Wooge, Wehre und Mauern, die man entlang von manchen Bachläufen findet. Sie sind Spuren eines einst wichtigen Wirtschaftszweigs: der Holztrift.

Schon im Mittelalter transportierte man Holz aus dem Pfälzerwald über die Bäche Richtung Rheinebene, um die dort lebende Bevölkerung mit Brennholz zu versorgen oder das Holz weiter rheinabwärts zu schiffen. An den Bachquellen wurde das Wasser in Woogen gestaut, um das Holz dann mit einem Wasserschwall die begradigten und ausgebauten Fließgewässer hinunter zu triften. Der neu angelegte Trifterlebnispfad bei Elmstein führt an den



historischen Triftanlagen im Legelbachtal vorbei. Hier kann man entdecken, wie die Holztrift vor knapp 200 Jahren funktionierte. Spannende Einblicke in das Leben des Triftknechts Johann und seiner Frau Magda gibt unterwegs eine Audiotour, die davor auf das Smartphone heruntergeladen werden kann. Außerdem gibt es an 21 Stationen Thementafeln, an denen man mehr zur Trift oder wasserökologischen Zusammenhängen erfährt.

### **Wegbeschreibung:**

Start- und Endpunkt ist der Wanderparkplatz „Alte Schmelz“, der an der Landstraße von Lambrecht nach Johanniskreuz kurz hinter Elmstein, am Abzweig nach Waldleinig, liegt. Hier beginnt ein Rundweg, der als kurze (2 km), mittlere (8,5 km) oder große (11,5 km) Runde gelaufen werden kann. Der Weg ist durchgängig markiert und an Kreuzungen wird auf den Wegmarkierungen die Richtung durch kleine Pfeile angezeigt. Manchmal muss man genau hinschauen um zu wissen, wohin die Pfeilspitze zeigt.

Die erste Station des Trifterlebnispfads liegt auf der anderen Straßenseite an der Mündung des Legelbachs in den Speyerbach. Nach dem kurzen Abstecher geht es wieder zurück zum Parkplatz und am Legelbach entlang ins Tal, zunächst direkt am Bachlauf und ein Stück nach der Station 6 oberhalb des Bachs am Hang. An der Stelle, an der der Kleine Legelbach in den Großen Legelbach mündet, muss man sich entscheiden: Wer die kleine Runde gehen möchte, überquert die Landstraße und schlägt auf der anderen Straßenseite den Pfad Richtung Nibelungenfelsen ein. Für die mittlere und große Runde läuft man auf



Das Nibelungenheim – hier zweigt die große Runde von der mittleren Runde ab

einem breiten Schotterweg geradeaus, immer am Kleinen Legelbach entlang. Nach der Trockentalklause steigt man vor einer kleinen Hütte links zur Quelle des Kleinen Legelbachs hinauf und folgt der Markierung, bis man an einer Lichtung vor dem Nibelungenheim steht, das von einem Verein genutzt wird und nicht öffentlich zugänglich ist. Hier teilt sich der Weg erneut: Nach rechts geht es auf der großen Runde weiter in Richtung Waldhaus Schwarzsohl und dann in einem weiten Bogen durch den Wald an die Quelle des Großen Legelbachs. Scharf links führt die mittlere Runde über einen ehemaligen Steinbruch und trifft kurz unterhalb der Station 16 auf den Großen Legelbach. Von dort verlaufen die mittlere und die große Runde wieder auf dem gleichen Weg Richtung Nibelungenfelsen. Um zur Station 13 an der Gandertsklause zu gelangen, verlässt man den Weg kurz und geht an einer Köhlerhütte 50 Meter den Berg hinauf. Nach dem Nibelungenfelsen läuft man noch ein Stück oberhalb der Landstraße, bevor man die Straße überquert und wieder entlang des Legelbachs zum Parkplatz zurück läuft.



## Hinweise:

Der Trifterlebnispfad bietet durch die Mischung aus Wasser und Wald auch an heißen Tagen angenehme Temperaturen für eine nette Wanderung, deren Länge durch die verschiedenen Varianten frei wählbar ist. Häufig begleitet einen entlang des Weges friedliches Geplätscher. Teile der mittleren und großen Runde verlaufen vom Kleinen zum Großen Legelbach durch den Wald. Hier gibt es bis auf den Steinbruch keine Spuren der Trift und damit auch keine Infostationen. Um an den Abzweigungen zwischen den drei Varianten den richtigen Weg zu wählen, steckt man am besten einen am Startpunkt bereit gestellten Flyer ein oder nutzt [diese Übersichtskarte](#). Generell gilt sowohl vor dem Nibelungenfelsen als auch am Nibelungenheim: Nach links geht es wieder zum Parkplatz, nach rechts auf die größere Runde.

Da das Waldhaus Schwarzsohl saniert wird und auf noch unbestimmte Zeit geschlossen ist, gibt es unterwegs im Moment keine Einkehrmöglichkeit. Wer Verpflegung mitbringt, findet aber zum Beispiel am ehemaligen Steinbruch (Station 17 – nur mittlere Runde) oder an der Gandertsklause (Station 13) Bänke, die zur Rast einladen.

Die Audiotour zum Trifterlebnispfad ist kurzweilig und informativ. Am besten davor nicht nur die App installieren, sondern auch direkt die Tour laden, da im Elmsteiner Tal schlechter Empfang ist!

Weitere Informationen zum Trifterlebnispfad Legelbachtal gibt es unter [www.suedlicheweinstrasse.de/touren/tour/trifterlebnispfad-legalbach/tour.html](http://www.suedlicheweinstrasse.de/touren/tour/trifterlebnispfad-legalbach/tour.html).

*Text und Fotos: Hannah Marx, Karte: Verbandsgemeinde Lambrecht*

